

Per Bobby-Car in den Beruf starten

Solar-Cup 2018: OWL-weites Projekt zur Berufsorientierung geht in die elfte Runde und will einen Beitrag leisten, um den Ausbildungs- und Fachkräftemarkt zu stabilisieren. Von Peter Steinert

Kreis Herford. "Für die meisten Jugendlichen sind Berufe im kaufmännischen Bereich oder als medizinischer Assistent Traumberufe. Um zu zeigen, dass auch Technik cool sein kann, beteiligen wir uns als Sponsor am Bobby-Car Solar-Cup", sagte Heinrich Klapper (Agentur für Arbeit), der diese Veranstaltung für Schülergruppen als "vertiefte Berufsorientierung" versteht. Am Dienstag trafen sich Beteiligte, Firmen und Förderer im Herforder "Denkwerk". Obwohl die Zahl der Ausbildungsverträge leicht gestiegen ist, bilden nur noch 22 Prozent der Unternehmen aus. Jeder zehnte Betrieb hat sich aus der Ausbildung ganz zurückgezogen. Zudem gehen viele Auszubildende mit falschen oder unrealistischen Erwartungen in ihre Ausbildung.

"Mit dem Bobby-Car Solar-Cup leisten wir gemeinsam mit den Projektpartnern einen Beitrag, um den Ausbildungs- und Fachkräftemarkt zu stabilisieren", so Heinrich Klapper. Dem Wettbewerb gelinge es seit elf Jahren, den jungen Leuten praxisnah die Möglichkeiten in technischen Berufen aufzuzeigen.

»Dieser Wettbewerb kann die Einstiegsdroge sein.«

Monika Pieper vom veranstaltenden Verein "Energie Impuls OWL": "Dabei setzen wir auf Unternehmen, welche die jeweiligen Teams bei dem Projekt unterstützen. Die Unternehmen liefern das technische Know-how und sponsern die Kosten für die Bausätze."

"Durch den Wettbewerb erreichen wir viele Schüler, die spielerisch an die Sache herangehen. Dadurch ist die Hemmschwelle geringer", sagt Holger Uthoff von der Realschule Enger. Der Pädagoge kennt einen Schüler mit Lese- und Rechtschreibschwäche, der über diesen Wettbewerb an einen Ausbildungsplatz beim Bielefelder Unternehmen Boge gelangt ist. "Ohne den Solar-Cup hätte dieser Schüler bei dem Unternehmen keine Chance gehabt", sagt Uthoff.

Warum sich Unternehmen beim Wettbewerb einbringen, erläuterte Ulrich Wiehagen (Starrag Technology GmbH, Bielefeld): "Wir wissen, dass Technik bei den Jugendlichen nicht so hip ist. Wir wollen nicht die haben, die woanders nichts bekommen. Wir brauchen aber die jungen Leute, weil wir ohne Fachkräfte gar nicht überleben können. Über den Bobby-Car Solar-Cup finden wir die Talente, die sich für Technik interessieren. Dieser Wettbewerb kann dafür die Einstiegsdroge sein."

Harald Ghelleri vom Verein Deutscher Ingenieure (VDI OWL): "Es geht darum, die Technik am Objekt zu begreifen. Wer mit einem Bobby-Car nicht klar kommt, für den macht es wenig Sinn, in einem technischen Beruf weiter zu machen."

Alle Teilnehmer des Wettbewerbs gehen mit ihren Bobby-Cars auf dem Rennparcours der Stadtwerke Bielefeld am 16. September 2018 an den Start. Angetrieben werden die Flitzer von Elektromotoren. Monika Pieper: "Damit die Energie nicht ausgeht, fährt jedes Gefährt sein eigenes Solarmodul auf einem kleinen Anhänger mit sich."

Mitmachen können Schüler der Klassen 8 bis 13 aller allgemein- und berufsbildenden Schulen in OWL. Weitere Informationen und Anmeldung: www.bobby-car-solar-cup.de

© 2018 Neue Westfälische

10 - Enger-Spense, Mittwoch 07. Februar 2018